



GABLITZER Gemeindepost

1/2012

*Wir wünschen Ihnen schöne
Ferien, einen schönen Urlaub,
jedenfalls aber einen
erholsamen Sommer*



TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhüller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

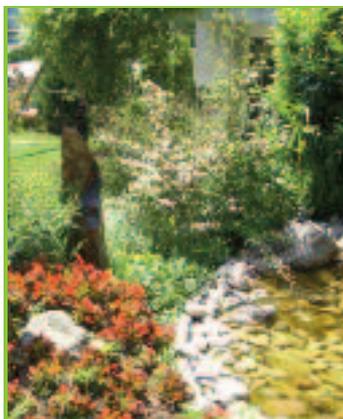
Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



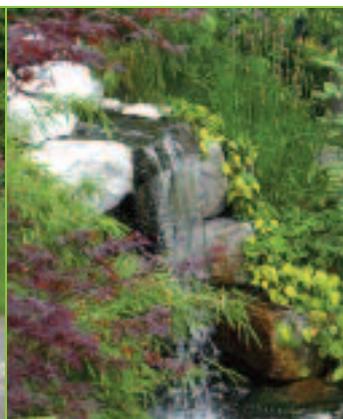
Entspannen im Garten

Gartenplanung
Beratung und Ausführung
von Neuanlagen und
Umgestaltungen



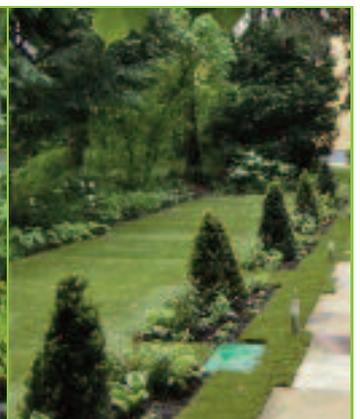
Bewegung im Garten

Steinarbeiten
Terrassen und Wege
Installation von
Beregnungsanlagen



Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche
Kleinbiotope
mit Wasserfällen und
Wasserläufen



Ein Baum

macht noch keinen Garten.
Oder: im Urinstinkt des
Menschen steckt die
Sehnsucht nach der Rückkehr
ins Paradies

Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: office@querfeld.at, www.querfeld.at

Liebe Gablitzerin! Lieber Gablitzer!

Kurz vor Beginn der Sommerferien möchte ich Sie noch über einige wichtige und interessante Ereignisse in unserer Marktgemeinde Gablitz informieren

Unsere Bemühungen brachten Erfolg – neuer Wohnraum in Gablitz: Der Plan, auf dem südlichen Gelände des Gewerbehofes an der Linzer Straße Wohnungen zu errichten, „tümpelt“ seit dem Jahre 2001 dahin und füllte schon viele Seiten der Gablitzer Gemeindepost.

Es hat also lange gedauert, um die ÖVP von diesem für unsere Gemeinde sinnvollen Projekt zu überzeugen. Dann wurde, ohne Angebote oder Vorstellungen anderer Wohnbaugenossenschaften einzuholen, die „Alpenland“ ausserkoren, wobei unsere Einwendungen ganz einfach „weggewischt“ wurden. Die wahren Gründe, warum es so lange dauerte, bis endlich der „Spatenstich“ erfolgte, wird wohl immer unklar bleiben: liegt das Verschulden bei Alpenland, dem Land Niederösterreich, dem mangelndem Engagement oder gar an Versäumnissen der Gablitzer ÖVP?

Bereits in unserer Ausgabe 3 aus dem Jahre 2008 der Gablitzer Gemeindepost titelten wir: Neue Wohnungen in Gablitz. Und weiter:

„Ein langjähriger Wunsch der Gablitzer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wird realisiert: Auf dem ehemaligen Grundstück der Firma Teleges in der Linzer Straße 89–91, das

seit 2001 im Eigentum der Marktgemeinde Gablitz steht, werden bald am südlichen Teil rund 20 Wohnungen errichtet, wovon 3 bis 5 Wohneinheiten barrierefrei – für Menschen über 60 Jahre – sein werden“.

Zu diesem Zeitpunkt waren alle notwendigen Beschlüsse für einen baldigen Baubeginn gefasst. Der Gablitzer Architekt DI Peter Fleiß hat die Anlage so geplant, dass sich die zukünftigen Bewohner wohl fühlen werden.

Nach dem „glanzvollen“ Spatenstich am 2. Mai durch die geladene ÖVP-Präsenz mit Festreden und Musik wurde bei einem Festbankett gefeiert. Jetzt sind auch Baumaschinen auf der Baustelle zu sehen. Deshalb ist nun zu hoffen, dass tatsächlich mit der Errichtung begonnen, zügig gebaut und die Wohnungen bald bezogen werden können.

Die Vergabe der zwischen 50 und 80 m² großen Wohnungen wird durch die Gemeinde erfolgen, die Modalitäten der Vergabe werden derzeit ausgearbeitet. Dem Vernehmen nach werden die Wohnungen derzeit als Richtwert für die Höhe der Miete ungefördert 10 Euro/m², inklusive Betriebskosten, gehandelt. Dazu kommen natürlich noch die Kosten für Strom und Heizung. Für Mieter, denen auf Grund ihrer Ein- ▶

Ihre SPÖ Gemeinderäte



Hannes Hlavaty
Vizebürgermeister
Geschäftsführender
Gemeinderat für Soziales
und Gemeindewohnungen

Tel. 0699/1286 1573
hannes.hlavaty@gmx.at



Ing. Marcus Richter
Geschäftsführender
Gemeinderat für Straßen
und Verkehr

Tel. 0664/1845 125
marcus.richter@chello.at



MMag. Eva Michalek
Gemeinderätin
Ressorts: Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus u. Mitglied des Prüfungsausschusses

Tel. 0664/48 73 549
eva.michalek@chello.at



Christian Sipl
Gemeinderat
Ressorts: Soziales, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/810 11 28
christian.sipl@gmx.at



Angelika Bukac
Gemeinderätin
Ressorts: Kultur, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/453 69 44
angelika.bukac@gmx.at



Rupert Winkler
Gemeinderat
Ressorts: Straßen, Verkehr, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0664/884 61 510
rupert.winkler@chello.at



Andreas Forche
Gemeinderat
Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Ressort: Finanzen

Tel. 0676/792 96 61
andreas.forche@gmx.at



Peter Almesberger
Gemeinderat
Ressorts: Kultur, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0664/405 24 73
almesberger.peter@a1.net



kommenssituation eine Förderung zu- steht, verringern sich natürlich die Wohnungskosten. Der endgültige m²-Preis wird erst nach Abrechnung der Baukosten feststehen.

Daneben tut sich im Bereich privater Wohnungsbau auch einiges: Zeljko Petrovic, Chef der Gablitzer Dachdeckerfirma, plant und errichtet am Gelände der ehemaligen Zimmerei Kraus an der Linzer Straße/Hauersteigstraße ein Mehrparteienhaus. Dazu gibt es ein Projekt der Fa. Vyborny in der Hauptstraße oberhalb des Bades und das Projekt der Architektin Astrid Wessely am Gelände des ehemaligen Gasthauses Stadlmaier-Haas.

Diese Entwicklung ist für Gablitz sehr erfreulich. Aber daran muss auch gedacht werden: Wie lange verträgt Gablitz noch weitere großvolumige Wohnbauten? Unsere derzeitige kommunale Infrastruktur – Kanal, Kläranlage, die engen Siedlungsstraßen, Volksschule, Kindergärten, Hort usw., ist nicht für eine Stadt ausgelegt. Damit es uns nicht so geht wie Goethes „Zauberlehrling“, müssen wir daran denken, dass es in den Siedlungen auch noch viele offene Baugrundstücke gibt, es also über kurz



oder lang sehr viele neue Gablitzerinnen und Gablitzer geben wird.

Ein ganz wesentliches Thema im Arbeitsprogramm der Gablitzer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für die Zeit von 2010 bis 2015 war: „Wir werden ein Leitbild für unsere Gemeinde entwickeln, das auf alle Generationen und Gesellschaftsschichten

Rücksicht nimmt. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam ein Entwicklungskonzept für die nächsten Jahrzehnte erarbeiten und damit die wesentlichen Grundzüge der längerfristigen Entwicklung unserer Gemeinde festlegen. Die Gemeinde sind wir alle, deshalb sollten wir wichtige Zukunftsfragen miteinander lösen!“

In den vergangenen Jahren wurden von der ÖVP die notwendigen Wartungs- und Pflegearbeiten verabsäumt. Ein Beispiel: Die für größere Veranstaltungen nun von der Bezirkshauptmannschaft gesperrte Glashalle: wir haben bereits vor Jahren eine Lösung für dieses Areal gefordert und auch Vorschläge dafür eingebracht.

Deshalb ist es für mich ein großer Erfolg, in einer Sitzung des Infrastrukturausschusses gerade diesen wichtigen Prozess initiiert und erreicht zu haben, dass endlich ein Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde professionell erstellt wird. Schon im heurigen Herbst wird Ihnen dieses Konzept präsentiert. Außerdem werden Sie – und das finde ich auch ganz wichtig – eingeladen, Ihre Vorstellungen und Wünsche zum Gablitz der Zukunft einzubringen.



Vizebürgermeister Hannes Hlavaty wünschte bei seinem Neujahrsempfang allen Gablitzerinnen und Gablitzern Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr!

Wie schon seit Jahren gewohnt, organisierten die Gablitzer Sozialdemokraten zu Jahresbeginn wieder einen Tanzkurs als Vorbereitung auf die Ballsaison. Die anwesenden Paare lernten heuer die Tänze Boogie, Foxtrott, Rumba und Langsamer Walzer. Mit noch einigen Trainingsstunden werden diese Paare bei den Gablitzer Bällen gute Figur machen. Vizebürgermeister Hannes Hlavaty: „Es freut mich jedes Jahr, den vielen tanzbegeisterten Paaren die

Möglichkeit zu geben, sich in Gablitz auf die Ballsaison vorzubereiten. Viele Teilnehmer wollen auch einmal einen mehrwöchigen Tanzkurs in Gablitz besuchen. Diesem Wunsch komme ich gerne nach und vielleicht kann ich einen solchen Kurs schon im Frühjahr, spätestens aber im Herbst anbieten.“

Gut besucht war auch der Neujahrsempfang des Vizebürgermeisters für alle Gablitzerinnen und Gablitzer am 7. Jänner 2012. Im Pfarrheim begrüßte Hannes Hlavaty und sein TEAM FÜR GABLITZ zahlreiche Gäste, die sich bei Brötchen und Getränken gut unterhielten.

Apropos Neues in Gablitz

Trotz eher eingeschränkter Budgetmittel geschieht auch einiges an Verbesserungen: Sehr erfreulich ist, dass wir wieder einige der stark beschädigten Fahrbahnen und zwar die der Lessinggasse und der Wielandgasse am Hauersteig und die der Ferdinand von Trinks Gasse im Zentrum sanieren können. Daneben gibt es weitere Arbeiten an Gehsteigen, bei der Bachverbauung, Sanierungen an den Brücken bei der Berggasse und der Missongasse sowie die Errichtung eines gesicherten Fußgängerüberganges über die Linzer Straße bei der Raiffeisenkasse. Schön auch, dass das Plätzchen hinter dem Kaiserdenkmal als Park bzw. Wiesenfläche gestaltet wird. Hier entstehen Sitz- und Spielmöglichkeiten für Kinder am nahen Bach. Wobei man vielleicht auch ein wenig träumen kann: schön wäre, wenn man von hier über eine Fußgängerbrücke auf die gegenüber liegende Wiese des Klosters gehen und hier in Ruhe entspannen oder zu Fuß die Arztpraxen im Kloster erreichen könnte? Man wird sehen.

Sonnenbus

Wie jedes Jahr lädt die Marktgemeinde auch heuer wieder alle Gablitzerinnen und Gablitzer ab dem 60. Lebensjahr zur traditionellen Sonnenbusfahrt sehr herzlich ein. Am 12. September – Abfahrt ist je nach Einstiegstelle zwischen 13.00 und 13.30 Uhr – geht es in die Weinstadt Retz, nahe der Grenze zu Tschechien. Hier können Sie entweder bei einer Führung durch das weitverzweigte Labyrinth des „Retzer Erlebniskellers“ teilnehmen (bitte achten Sie auf geeignete Kleidung – es herrscht eine konstante Temperatur von 10–12°C) oder die Retzer Windmühle, übrigens eine der beiden letzten erhaltenen Windmühlen Österreichs, besuchen (die zweite befindet sich in Podersdorf). Anschließend ist eine pikante Jause im Hotel Althof vorgesehen, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Ich freue mich, auch Sie bei diesem Ausflug begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie dazu auch die ganzseitige Information und den Anmeldeabschnitt in der aktuellen Ausgabe des Amtsblattes. Sie können sich natürlich auch telefonisch direkt am Gemeindeamt – Tel. 02231/634 66 DW 130 (Frau Esterle) bzw. DW 131 (Frau Hasiber) – anmelden.



Gott sei Dank hatten wir bei der heurigen Fronleichnamsprozession Wetterglück. So konnten beim anschließenden Pfarrheurigen alle Gäste die vielen selbstgemachten Mehlspeisen, aber auch die Würstel und das Gulasch (natürlich auch das Bier dazu) genießen.

Musikschulverband Gablitz – Purkersdorf – Mauerbach

Der Gemeinderatsbeschluss steht noch aus, aber nach dem eindeutigen Bekenntnis aller Fraktionen im Kulturausschuss Anfang Juni gilt die Gründung des Musikschulverbandes der drei Gemeinden als fix!

Gablitzer Kinder und natürlich auch interessierte Erwachsene können – und konnten auch schon bisher – bei den engagierten Musiklehrerinnen/-lehrern des Gablitzer Musikvereins verschiedene Instrumente erlernen. Kapellmeister Markus Wolkerstorfer freut es dann



Professionelle Ausbildung im Musikschulverband

natürlich ganz besonders, neue Musiker für den Musikverein zu gewinnen.

Seit Jahren treten immer wieder Eltern an mich dem Ersuchen heran, mich dafür einzusetzen, dass die Gemeinde Gablitz der Purkersdorfer Musikschule beiträgt. Als Begründung wurde oft und oft das angeblich höhere Niveau der Musiklehrerinnen und -lehrer angeführt. Nach vielen Aussprachen mit dem Gablitzer Musikverein liefen auch seit Monaten intensive Gespräche zwischen Purkersdorf, Gablitz und Mauerbach zur Gründung eines gemeinsamen Musikschulverbandes. Nun ist es so weit, in der Gemeinderatsitzung am 28. Juni soll dies beschlossen werden. In Zukunft ist es dann so, dass aufgrund der Förderung durch das Land rund 60 Gablitzer Kinder am geförderten Unterricht teilnehmen können. Der Verbandsbeitritt ist wohl mit relativ hohen Kosten verbunden, aber dennoch für uns machbar. Über den Zeitpunkt, ab wann tatsächlich Gablitzer Kinder und Jugendliche Unterricht im Musikschulverband nehmen können, werden wir Sie gerne informieren. Wieder eine erfüllte Forderung der Gablitzer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus dem Arbeitsprogramm bis 2015. Und, das sei erwähnt: keine andere Fraktion hatte die Umsetzung dieser wichtigen, professionellen Ausbildungsform als zusätzliche Möglichkeit in ihrem Plan vorgesehen. ▸

Gemeindepolitik einmal anders

Erlauben Sie mir zum guten Schluss, dass ich das bisherige nasskalte Frühjahrs- und Sommerwetter ein wenig mit der derzeitigen politischen Stimmung in Gablitz vergleiche: Wir hoffen alle, dass das Wetter schöner und sonniger, im politischen Bereich in Gablitz das Klima und die Zusammenarbeit mit der mit absoluter Macht herrschenden ÖVP endlich ehrlich, besser, gemeinschaftlich und konstruktiv wird. Für das Wetter kann niemand, sehr wohl aber für das Klima der politischen Zusammenarbeit in unserer Gemeinde. Und natürlich auch im Bund und Land.

Und dieses Klima ist in Gablitz derzeit sehr schlecht! Gab es früher noch das „gute Gablitzer Klima“, hat dies die ÖVP derzeit auf Eis gelegt. Es fehlen Informationen an die Fraktionen der anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien, oder, wie im Infrastrukturausschuss (21.11.2011) geschehen, werden diese gar falsch informiert. Bereits mehrere Ausschusssitzungen mit SPÖ- oder Grünem-Vorsitz wurden sogar boykottiert und somit unmöglich gemacht. Alles und jedes wird als Erfolg der ÖVP verkauft – auch wenn es sich,

wie z.B. bei der Errichtung von Ordinationen und „Betreutes Wohnen“ im Kloster um Aktivitäten der Kongregation handelt...

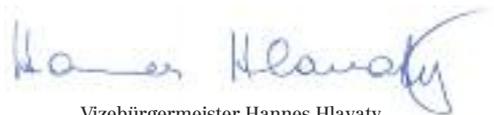
Dazu wird Ihnen sicher aufgefallen sein, dass in zwei Gablitzer Magazinen, der ÖVP-Postille „Gablitzer Blatt“ und dem Amtsblatt, der Bürgermeister „zigmal“ abgelichtet und fast jede Seite mit Fotos der ÖVP-Mandatarinnen und -Mandatare bespickt ist. Bilder von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der SPÖ, Grünen und FPÖ scheinen nicht auf, obwohl diese Gemeindevertreterinnen und -vertreter überall mitarbeiten und bei Aktivitäten und Ereignissen anwesend sind. Viele Termine sind vorher geheim, erst durch Fotos und Artikel werden sie bekannt. Denken Sie vielleicht daran, wenn Ihnen wieder einmal ein Gablitzer ÖVP-Politiker auf einem Foto entgegenlächelt...

Ich werde oft gefragt, wie mir denn die Arbeit in der Kommunalpolitik schmeckt, wie das politische Klima in Gablitz mit dem neuen Bürgermeister und wie es als SP-Vizebürgermeister im schwarzen Gablitz so ist?

Ich, und auch meine Fraktionskolleginnen und -kollegen, sind da in einer

ganz schwierigen Position. Einerseits sollten wir Kontrollpartei sein, andererseits wollen die Leute von uns nicht haben, dass wir Probleme aufzeigen, da dies dann – besonders von der ÖVP-Fraktion – als Streit oder nicht konstruktives Arbeiten dargestellt wird. Dies zeigt die Reaktion der ÖVP in ihrer Zeitung in der Faschingszeit. Sie erinnern sich: Ich habe mir in der letzten Ausgabe der Gemeindepost „erlaubt“, Kritik an dem Ankauf des wirklich teuren, neuen kleinen Schneeräumgerätes (vielleicht haben Sie es sogar schon einmal gesehen), der Baumpflanzung neben dem Friedhof, statt wie vorgesehen gegenüber der Raiffeisenbank, zu üben. Der schriftliche Konter erinnert an den von der letzten Gemeinderatswahl bekannten Kampfstil. Dabei waren es ÖVP-Gemeinderatsmitglieder, die bereits mehrfach Sitzungen von Gemeinderatsausschüssen platzen ließen, da sie keine Zeit hatten...

Ihr



Vizebürgermeister Hannes Hlavaty



Gablitzer Sozialdemokraten führten die Mütter aus

Wie schon seit vielen Jahrzehnten veranstaltete die SPÖ Gablitz auch heuer wieder ihre Muttertagsfahrt. Vbgm. Hannes Hlavaty: „Dieser Halbtagesausflug macht allen, die gerne eine kleine Reise unternehmen, große Freude. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit viel Spaß dabei. Ich freue mich immer wieder, dass unser Ausflug so großen Zuspruch genießt.“ So luden die Gablitzer Sozialdemokraten heuer alle Gablitzer Mütter – und natürlich auch die Väter – zu einer Reise nach Dürnstein und bei der Rückfahrt zu einem geselligen Imbiss mit Getränken ein. Die Fahrt fand am Samstag, dem 5. Mai 2012, also traditionell eine Woche vor dem Muttertag, statt.

Valentinstag 2012

Auch bei Schnee und eisigen Temperaturen erwiesen sich die SPÖ-Gemeinderätinnen/-Gemeinderäte als winterfest: So ließen es sich Vbgm. Johannes Hlavaty, GGR Ing. Marcus Richter, die Gemeinderätin Angelika Bukac und die Gemeinderäte Rupert Winkler und Christian Sipl nicht nehmen und wünschten an den Kreuzungsbereichen zur B1 vielen Gablitzerinnen und Gablitzern mit Mannerschnitten alles Liebe und Gute zum Valentinstag. Die Valentinsgrüße wurden bereits zum neunten Mal – heuer bereits in den frühen Morgenstunden – in ununterbrochener Reihenfolge überbracht.



Gablitzer Bad

Unsere Badesaison dauert heuer vom 12. Mai bis 2. September, über eine einwöchige Verlängerung bei Bade- wetter wird nachgedacht

Das Gablitzer Bad wurde für eine hoffentlich recht badefreundliche Saison aus dem Winterschlaf erweckt. Bereits im Winter, als man eher ans Eislaufen statt ans Baden dachte, bildete sich die Arbeitsgruppe Schwimmbad auf Initiative der SPÖ Gablitz.



An der ersten Arbeitsrunde, die im Februar 2012 stattgefunden hat, beteiligten sich alle Fraktionen, bei der zweiten Runde waren nur mehr Vertreterinnen und Vertreter von SPÖ und ÖVP dabei. Selbstverständlich sind sämtliche Fraktionen weiterhin eingeladen, für das Gablitzer Bad mitzuarbeiten. Aktuell liegen viele interessante Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge vor. Einige Ideen – zum Beispiel die Neuanschaffung eines Tischtennistisches – wurden bereits umgesetzt.

Eine Blitzumfrage hat ergeben, dass für viele Gablitzerinnen und Gablitzer, egal welchen Alters, das Bad einen Teil zu deren Lebensqualität beiträgt und daher einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Verbesserungen für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bade- gäste sollen aber durchgeführt werden. Erfreulicherweise haben wir ja auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden, ja sogar auch Stammgäste aus Wien.

Haben auch Sie eine Verbesserungs- idee für unser Bad? Dann nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf oder schicken Sie Ihre Vorschläge an: spgablitz@gmx.at □ *Eva Michalek*

Wir gratulieren ...



Frau Elisabeth Livanec zu ihrem 80. Geburtstag



Herrn Otto Loika zu seinem 90. Geburtstag



Herrn Josef Bauer zu seinem 80. Geburtstag

Bericht aus dem Verkehrsausschuss

Wichtige Straßenbelagserneuerungen, Querungshilfe an der B1, Brücke an der Missongasse erhält neues Geländer. Sanierungen der Straßeninfrastruktur und ein wichtiges Projekt für Fußgeher an der B1

Dieser Winter hat wieder tiefe Spuren an unseren Gemeindestraßen hinterlassen. Straßenbeläge, die Rillen und Risse aufweisen und damit als verschlissene Straßenbeläge gelten, müssen rechtzeitig erneuert werden, damit die Straßenunterkonstruktion keinen Schaden nimmt und die Folgekosten dadurch nicht noch höher werden. Diese Maßnahmen erfolgen zielgerichtet nach aktuellem Straßenzustand bzw. nach einer erarbeiteten Prioritätenliste (Klassifizierung der Straßenzustände von 1 bis 5) und letztendlich auch nach den verfügbaren Geldmitteln.

In der Ferdinand von Trinksgasse, der Lessinggasse und der Wielandgasse wird vorab oberflächlich der Straßenbelag für 5.712 Euro nach dem Patchmaticverfahren saniert werden. Hierbei werden die schadhaften Stellen mittels Bitumenemulsion ausgespritzt, um eine optimale Verbindung mit dem Untergrund herzustellen. Danach erfolgt die Abdeckung mit einem genau dosiertem Bindemittel-Splittgemisch.



Lessinggasse und Wielandgasse: Belagsschicht weist tiefe Risse auf, der Straßenunterbau ist gefährdet!



Obermüllergasse: der Randstreifen muss auf 400 Metern Länge saniert werden – Unterschwemmungsgefahr!

In der Obermüllergasse wird der Fahrbahnrand sowie der bestehende schadhafte Randstreifen auf einer Länge von 400 Metern grundlegend saniert. Die Arbeiten bestehen im Wesentlichen aus dem Abbruch eines 50 cm breiten Fahrbahnstreifens, Erneuerung von beschädigten Einlaufgittern, Herstellung eines Betonfundaments für die bestehenden Randsteine und Wiederherstellung des Asphaltstreifens. Durchgeführt werden diese Sanierungsarbeiten von der Firma Pittel & Brausewetter um 32.914,10 Euro.

Das Brückengeländer an der Brücke über den Hauersteigbach in die Missongasse muß dringendst erneuert werden. Hier besteht auch die Gefahr einer Unterspülung der Straße durch den in diesem Bereich unmittelbar angrenzenden Bach. Um dies zu verhindern wird eine Steinschichtung aus Wurfsteinen an der nahezu senkrechten Bachböschung aufgestellt.

Das Geländer wird aus bereits vorhandenen Geländerteilen der alten Brauhausbrücke durch Mitarbeiter der Gemeinde errichtet. Somit sind nur die Kosten für die Sicherungsarbeiten an der Bachböschung in der Höhe von 4.026,79 Euro zu tragen.

Mittelinsel als Querungshilfe an der B1 bei der Raika

Ein wichtiger Punkt ist die derzeitige Planung einer Querungshilfe für Fußgänger in Form einer Mittelinsel an der B1 in Nähe der Raika. Zuvor war ein Schutzweg (Zebrastrreifen) angedacht. Dafür ist aber die benötigte Mindestanzahl von 25 Fußgänger-Querungen pro Stunde bezogen auf die gemessene Fahrzeuganzahl maßgeblich unterschritten worden, worauf die BH keine Freigabe für die Errichtung eines Schutzweges erteilte.

Die Alternative ist eben eine Mittelinsel, deren Vorteil auch eine Nivellierung des Geschwindigkeitsniveaus mit sich bringt. Das heißt, es treten in diesen Bereichen geringere Maximalgeschwindigkeiten auf und die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wird dadurch eher erreicht. Für Fußgänger verbessert sich die Situation insofern, dass anstatt zwei Fahrspuren überquert werden muß. Außerdem wird durch diese Maßnahme eine Abbiegespur in Richtung Hauptstraße geschaffen.

Die Straßenbauverwaltung Tulln hat nach einem Lokalausgensein bereits einen Entwurf mit Planungszeichnungen vorgelegt.

Im Zuge der barrierefreien Gestaltung der Hauptstraße werde ich im Bereich der östlichen Einmündung in die Linzerstraße den Gehsteig auf beiden Straßenseiten auf Straßenniveau absenken und neu herstellen lassen. Dieses Vorhaben wird zusammen mit der Mittelinsel in einem Gesamtkonzept gestaltet werden.

Eine große diesjährige Investition wird die Sanierung der Brücke an der B1/Berggasse werden. Laut einer technischen Untersuchung samt Gutachten ist dies leider notwendig.

Zur Finanzierung dieses Projekts erhalten wir eine Bedarfszuweisung vom Land NÖ, die einen Großteil der Kosten abdecken wird. □

Marcus Richter

NextBike könnte in Gablitz starten

Radverleihsystem NextBike auch für Gablitz, Radboxen in Purkersdorf mieten und das eigene Fahrrad gesichert abstellen

Nach einer Sitzung im Rahmen des EnergyNetwork Wienerwald zum Thema Radverkehr habe ich auch mit Vertretern der Nachbargemeinden Gespräche über ein umfassendes Radverleihsystem gesprochen. Das Modell NextBike von der NÖ. Energie und Umwelt Agentur wäre ein durchwegs interessantes Angebot für Gablitz. Die Chancen für einen NextBike Standort am Hütteldorfer Busbahnhof stehen nach ersten Verhandlungen sehr gut. Die Stadt Wien hat keinen Einwand signalisiert. Somit wären wir in Gablitz und auch unsere Nachbargemeinden bereit NextBike Standorte in den Gemeindegebieten aufzubauen. Eine solche Radverleihstation mit möglichem Standort am Park&Ride Parkplatz in Gablitz wäre mit 4 Leihrädern bestückt und mittels Codeschloß gesichert. Den Code erhält man mittels Anruf oder SMS bei der NextBike Servicenummer nach erfolgreicher Registrierung. Ziel wäre, mit dem Leihrad z.B. nach Purkersdorf zum Zug oder sogar weiter zur U-Bahn und auf das Auto zu verzichten (www.nextbike.at).

Radboxen beim Purkersdorfer Bahnhof

Sollten Sie dennoch nicht auf das eigene Fahrrad verzichten wollen, so wären verschließbare Radboxen am Purkersdorfer Bahnhof eine sinnvolle Lösung.

Genau um diese Lösung bin ich derzeit bemüht. Vertreter der Stadtgemeinde Purkersdorf haben in Gesprächen signalisiert, für radfahrbegeisterte Gablitzerrinnen und Gablitzer mietbare Radboxen – angekauft von der Marktgemeinde Gablitz – um den Bahnhofsbereich aufzustellen.

Verlaufsänderung Radweg Pöckelau

Den Verlauf des bestehenden Radweges von der Höbersbachstraße in die Pöckelau werde ich gemäß Verordnung abändern lassen, da derzeit der Radweg die Fahrbahn in die Pöckelau quert. Um diesen Bereich auch sicherer zu gestalten soll der Radwegverlauf parallel zur Fahrbahn über die derzeit geschotterten Parkplätze und neben einer Abgrenzung durch Leitpflocke zur Fahrbahn der Pöckelau geführt werden. Die derzeitige Parkspur bleibt von dieser Maßnahme unberührt.



Gefahrenzone Pöckelau: Der Radweg Pöckelau wird künftig gerade verlaufen und nicht mehr die Fahrbahn queren. Die Parkplätze bleiben erhalten.

lau werde ich gemäß Verordnung abändern lassen, da derzeit der Radweg die Fahrbahn in die Pöckelau quert. Um diesen Bereich auch sicherer zu gestalten soll der Radwegverlauf parallel zur Fahrbahn über die derzeit geschotterten Parkplätze und neben einer Abgrenzung durch Leitpflocke zur Fahrbahn der Pöckelau geführt werden. Die derzeitige Parkspur bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

Zielvereinbarung zu Mobilitätsmaßnahmen „CO₂-Tonnenbilanz unterzeichnet

Die Marktgemeinde Gablitz nimmt am Programm des Lebensministeriums „klima:aktiv mobil“ dem Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen teil. Ein Grundsatzbeschluss für die Umsetzung der klima:aktiv-Zielvereinbarung wurde von uns getroffen. Grundlage dafür waren die Maßnahmenvorschläge aus dem Mobilitäts-Check vom September letzten Jahres, wobei bereits einige Themen aufgegriffen worden sind. Diese müssen noch an die tatsächlich beschlossenen Maßnahmen angeglichen werden. Schwerpunkte sind: Radverkehrs- und Fußgängerförderung, Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs, Verkehrssparen, Mobilitätszentralen, Nahversorgung. □

Marcus Richter

Busunfall in der Bertha-von-Suttner Gasse

Schulbus brach aus und geriet in gefährliche Turbulenzen

Unglückstag Freitag, 13. Jänner 2012: An diesem Tag kam nicht nur das Kreuzfahrtschiff Costa Concordia in eine verhängnisvolle Schräglage. Kurz nach 14.00 Uhr ist auch in der Bertha-von-Suttner Gasse der Postbus auf der spiegelglatten Fahrbahn vom gewohnten Kurs abgekommen. Das tonnenschwere Fahrzeug kollidierte mit den Einfriedungen zweier Häuser. Die Schleuderfahrt musste dem

Buslenker wohl trotz winterlicher Temperaturen den Schweiß auf die Stirn getrieben haben. Eine ganze Schar von Schutzengeln leistete Schwerstarbeit, sodass glücklicherweise keine Menschen oder Tiere zu Schaden gekommen sind, sondern „nur“ die Gartenzäune der beiden Häuser auf Nummer 10 und 12. Zum ersten Schreck der Anrainer kam später die Verärgerung

dazu, als sie den Umfang des gesamten Schadens sahen. Am Bus wurde das linke Heck und die Ölwanne erheblich beschädigt. Auch die örtliche Feuerwehr musste ausrücken, um das ausgetretene Öl abzuschöpfen und zu entsorgen. Der Winterdienst der Gemeinde Gablitz fiel in den letzten Jahren in den Zuständigkeitsbereich von Franz Gruber, ÖVP.



Exklusivtreffen mit Frauenministerin Heinisch-Hosek

Auf besondere Einladung kamen die Teilnehmerinnen der laufenden NÖ Frauenakademie am 15. März 2012 in das Frauenministerium, um Einblick in die Frauenarbeit sowie Antworten auf brennende Fragen zu erhalten

In den Räumen des Bundeskanzleramts, wo auch das Frauenministerium angesiedelt ist, führte Frauenministerin Heinisch-Hosek zunächst durch ihr Büro und stellte dabei gleichzeitig ihre engagierten Mitarbeiterinnen vor. Danach präsentierte sie im Sitzungssaal topaktuelle frauenpolitische Neuigkeiten.

Ab sofort werden bei Ausschreibungen bis 100.000 Euro nur noch jene Unternehmen zugelassen, die sich zu frauenfördernden Maßnahmen verpflichten. Damit wird ein klares Zeichen für mehr Frauenförderung

gesetzt. Heinisch-Hosek möchte, dass Unternehmen sich mit dem Thema Frauenförderung auseinandersetzen. Betriebe, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind, sollen gestärkt werden, indem Kriterien der Frauenförderung bei der Vergabe berücksichtigt werden. Das Verkehrsministerium schließt sich dieser Initiative bereits an.

Als weiteres hochpolitisches Thema betrachtet Heinisch-Hosek den Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsleben. In diesem Zeichen stand auch die anschließende Diskussion über Frauen in

Teilzeit und die Auswirkungen von Teilzeitarbeit auf die Pensionen. Ebenso wurde über die nicht in ausreichender Zahl vorhandenen Kinderkrippenplätze sowie Ganztagesbetreuung, die Vollzeitbeschäftigung erst zulassen, diskutiert.

„Es ist wichtig, Frauen hinreichend über die Folgen von Teilzeitarbeit zu informieren und weiter an der Schaffung von ausreichend Kinderbetreuungsplätzen zu arbeiten, denn diese sind eine wesentliche Voraussetzung für die Gleichstellung von Frauen“, meint GRⁱⁿ Eva Michalek. □

 <p>Vitalmed Rücken-Zentrum <small>by Dr. WOLFF</small> Martin Kronstorfer - Purkersdorf, Linzerstrasse 63 Top 7 Telefon & Fax: 02231/676 28 Web: www.vitalmed.info</p>	<p>Machen Schmerzen Schultern - Nacken - Rücken krumm</p>  <p>Dann kümmert sich der Martin d´rum !!! Termine vereinbaren Sie bitte unter der Tel.nr. 02231/676 28</p>
--	---

„AUDIT familienfreundliche Gemeinde“

Das Ziel: bestehende Maßnahmen in der Gemeinde erkennen sowie weitere fördern

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss zur Teilnahme am „AUDIT familienfreundliche Gemeinde“ einstimmig beschlossen. So weit so gut – nur was ist ein Audit und was sollen wir damit? Diese Frage habe ich mir und – ich bin mir sicher – viele Leserinnen und Leser auch gestellt.

Das Ziel des AUDIT ist die Familienfreundlichkeit der Gemeinde sichtbar zu machen und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Die Einbindung von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, der Verwaltung und Politik sowie insbesondere der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen ist ein wesentlicher Baustein des Audit.

Wie verläuft nun dieses Audit?

- Interessensbekundung bei der Familie & Beruf Management GmbH
- Teilnahme am kostenlosen Auditseminar, um sich über Inhalt und Ablauf des Audits zu informieren
- Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung des „Audit familienfreundliche Gemeinde“
- Projektstart mit Öffentlichkeitsarbeit und Einrichtung einer repräsentativen Projektgruppe
- Feststellung des IST-Zustandes von familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde
- Bürger/-innenbeteiligung zur Einbindung der Bevölkerung in den Prozess
- Feststellung des SOLL-Zustandes von familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde
- Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen
- Begutachtung des Prozessablaufes
- Grundzertifikat – Verleihung des Gütezeichens der Republik Österreich



LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ

Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

BEDACHUNGEN

02231-64 852 0664-1018774

PZ

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER



AUTOKLINIK GABLITZ

HANDEL • SERVICE • HAVARIEDIENST • KFZ-FACHBETRIEB

KFZ Werkstätte
Zahnriemen, Service, Kupplung, Bremsen, Auspuff, Reifen, Felgen, ...

Havariedienst
mit Versicherungs-Direktabwicklung und Selbstbehaltliche

Gratis Abholservice! Gratis Leihwagen!

A-3003 Gablitz, Linzer Straße 80
Tel./Fax: (02231) 64 647 • Mobil: 0699 150 65 211
autoklinik.gablitz@yahoo.de
www.autoklinik-gablitz.at

GUTSCHEIN € 25,-*

Anrechenbar bei einer Reparatur in der Autoklinik Gablitz.

*) Betrag nicht in Bar ablösbar. Gutschein gültig bis 31.12.2012, pro Person und Reparaturauftrag nur ein Gutschein einzulösen. Gutschein nicht einlösbar für Reifenservice-Aufträge!





HR Consulting
Alexander Wozak

**Sie suchen,
wir finden!**
Die hellsten
Köpfe in
IT, Technik &
Telekom

Tel. +43 1 8771392-0 Mobil +43 664 1019263
alexander.wozak@hrconsulting.at www.hrconsulting.at

- Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen innerhalb von max. 3 Jahren
- Begutachtung SOLL/IST-Vergleich nach 3 Jahren
- Zertifikat Verleihung des Zertifikates „Audit familienfreundliche Gemeinde“

Die ersten Schritte in diesem Prozess sind schon erledigt und nun kommt der nächste – Einrichtung einer Projektgruppe für den weiteren Ablauf. Und dazu möchte ich Sie herzlich zur Mitarbeit einladen.

In dieser Projektgruppe sollen jetzt die einzelnen Lebensphasen für Gablitz beleuchtet werden. Folgend aus der Projektgruppe soll der erste Workshop stattfinden wo es primär um die Feststellung des IST-Zustandes geht. Der IST-Stand soll die einzelnen Lebensphasen beleuchten. Folgende Lebensphasen unterscheidet das Audit:

Schwangerschaft/Geburt, Familie mit Säugling, Kleinkind bis drei Jahre, Kindergartenkind, Schüler/in, in Ausbildung Stehende/r, nacheinanderliche Phase, Familie im Alter

Aus mehreren Kontakten und dem „Blick über den Tellerrand“ konnte ich in anderen Gemeinden Projekte finden, die im dortigen „AUDIT familienfreundliche Gemeinde“ umgesetzt bzw. als umsetzungswürdig erachtet wurden. Einige Beispiele: Willkommensgeschenk für Säuglinge, Rauchmelder Aktion, Windelmüllsack, Sonnenschutz im Bad für Kleinkinder, Anschaffung von Kleinkinderspielgeräten für Spielplätze, Kleinkinderturnen, Zahngesundheitserziehung im Kindergarten, „Gesunde Jause“ (Kindergarten und Schule), „Bewegte Pause“ (Schule), Verkehrserziehung, Familiensonntag in der Kirche, flexible Zeitgestaltung im Hort, Sportangebote, Barrierefreiheit, Ortstaxi, ...

Wie Sie aus dieser Aufzählung erkennen können, sind dies viele Sachen, die wir in Gablitz auch schon haben und ich bin mir sicher, dass wir mit IHRER Hilfe diesen Weg zu einem positiven Ergebnis gehen können. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie Interesse haben!!

GGR Christine Riegler ist die Projektleiterin seitens der Gemeinde Gablitz und ich habe mit ihr vereinbart, dass ich sie auf diesem Weg unterstützen werde. Frei nach meinem Motto: GEMEINSAM PACKEN WIR ES – für UNSER Gablitz. □ Peter Almesberger



REIFEN FÖLDI

...da bin ich mir sicher!

Was wir bieten:
 Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam
 Komplettes Service rund um Ihre Reifen
 Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung
 PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung
 Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar
 Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

3003 Gablitz, Linzer Straße 180
Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4
office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at

Ferienspiel der Gemeinde Gablitz

Nur auf Grund der Beteiligung vieler Gablitzer Vereine und Institutionen ist die Durchführung des Gablitzter Ferienspiels möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kulturausschuss haben wir uns entschlossen, ein Ferienspiel für Gablitz zu starten. Nach den ersten Sitzungen konnten bereits einige Vereine, Institutionen und Privatpersonen gefunden werden, die an diesem Ferienspiel teilnehmen wollen:

Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz, Arbeiter Samariterbund, Polizei, Fr. Kalkbrenner, Astrid Wessely, Tschiu Tschitsu Verein Gablitz, Tennisverein, SV Gablitz, Förster Clemens, Gebrauchshundeverein Riederberg, SPÖ Gablitz, Grüne Liste Gablitz, Sektion Beach Volleyball, ...

Natürlich waren für die Terminfindung einige Sitzungen notwendig. Das genaue Programm wird beim Dorffest der Gemeinde Gablitz am 30.06.2012 vorgestellt werden. Beim Dorffest wird somit das „Kick Off“ des Gablitzter Ferienspiels stattfinden und über meine Initiative hin, wird an diesem Tag der „Zauberclown Poppo“ auf der Bühne vor der Apotheke sein Mitmachkonzert für Kinder zum Besten geben. Einen genauen Plan mit allen Aktivitäten finden Sie im aktuellen Amtsblatt.

Kommen Sie am 30.6.2012 zum Dorffest und informieren Sie sich über das Gablitzter Ferienspiel.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Am 28. März 2012 fand die im Februar abgesagte Infoveranstaltung des Landes NÖ betreffend der schulischen Nachmittagsbetreuung statt. Zwei

Vertreterinnen des Landes NÖ stellten die Grundzüge dieser den anwesenden Gemeinderäten, den Vertreterinnen der Schule und des Hortes dar. Wie wichtig dieses Thema ist, zeigte sich auch in der Anwesenheit des Bezirksschulinspektors, der eine Tagung kurzfristig unterbrochen hatte, um den Ausführungen des Landes lauschen zu können.

Es wurden die Fördermöglichkeiten seitens des Landes und Bundes erklärt und weiters wurde versucht, die offenen Fragen zu beantworten, was nur zum Teil gelang.

Mit folgenden Gerüchten, die vermehrt an mich herangetragen wurden, möchte ich an dieser Stelle aufräumen:

- Es handelt sich um KEINE verpflichtende Nachmittagsbetreuung. Wer sein Kind nach dem Unterricht abholen will und kann, kann es sehr wohl nach wie vor tun.
- Die mögliche Betreuung kann auch tageweise in Anspruch genommen werden!!! (1–5 Tage) – damit auch verbunden eine finanzielle Abstufung.
- Ohne Befragung der Eltern wird unser BGM dies nicht umsetzen – dies hat er mehrfach zugesagt.
- Frühester Beginn wird im Schuljahr 2013/2014 sein – vorher wird es sich schon wegen der vielen offenen Fragen und der Elterninformation bzw. der Bedarfserhebung nicht ausgeben.
- Mit der schulischen Nachmittagsbetreuung gibt es KEINEN Mittagshort mehr – früheste Zeit des Abholens des Kindes ist um 16.00 Uhr.

- Außerschulische Aktivitäten (Musikschule, GAB-Kurse, ...) können mit schriftlicher Bekanntgabe der Eltern besucht werden, jedoch muss das Kind nach Ende der Kurse wieder in die Schule gebracht werden.
- Nach dem Mittagessen beaufsichtigen die Lehrkräfte der VS Gablitz die Kinder in den Gruppen und festigen die Lernstoffe des Tages.
- Es darf KEIN neuer Stoff vorgetragen werden.

Da bei dieser Informationsveranstaltung – wie schon gesagt – sehr viele Fragen offen geblieben sind, haben wir uns auf folgende Vorgangsweise geeinigt: Es sollen nach Möglichkeit Modellschulen gefunden und eingeladen werden, die über die Vor- und Nachteile berichten.

Die Vertreterinnen des Landes berichteten auch über eine Schule aus Kornneuburg, wo derzeit versucht wird, das klassische Hortsystem und die schulische Nachmittagsbetreuung parallel zu führen. Wer den Hort in Anspruch nehmen will, kann diesen nehmen und wer die schulische Nachmittagsbetreuung will, kann sich für diese entscheiden. Dies wäre, sofern dies machbar und administrierbar ist, sicherlich ein System, welches alle Bedürfnisse abdecken kann.

Mein Bestreben als Obmann des Elternvereins ist es natürlich, dass die betroffenen Eltern umfassend und laufend informiert werden, zumal Sie es ja zu entscheiden haben, welches Angebot Sie für Ihre Kinder wollen und brauchen. □ *Peter Almesberger*

Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen

Querfeld Gartengestaltung



Prinzessin Dagmar die Erse und Prinz Josef der Erste, regierten Gablitz bei allen Veranstaltungen in der Faschingszeit. Beim Umzug waren viele lustige Verkleidungen sowie in mühevoller Arbeit dekorierte Fahrzeuge und Anhänger zu sehen.



Das Ehepaar Starnberger ließen eine Tradition in Gablitz wieder aufleben. Gemeinsam mit einigen Freundinnen und Freunden koordinierten Sie den Ablauf dieser Veranstaltung am Faschingsdienstag. Franz Starnberger führte mit seinem Traktor auch den Gablitzer Faschingsumzug an.



Große Handy-Sammelaktion

Der Samariterladen SAMLA startet eine bezirksweite Handy-Sammelaktion, mit deren Erlös kranken Kindern geholfen wird, auch am Gemeindeamt Gablitz wird eine Sammelbox aufgestellt.

Das Sozial- und Umweltprojekt des Samariterbundes Purkersdorf, der Samariterladen SAMLA, initiiert in den nächsten Tagen eine große Handy-Sammelaktion im gesamten Bezirk.

Für jedes Mobiltelefon, für das keine Verwendung mehr besteht und das in eine Sammelbox geworfen wird, werden 1,50 Euro vom SAMLA gestiftet.

Der Gesamterlös wird der ASBÖ-Wohlfahrtsstiftung „Für's Leben“ (siehe auch: www.fuersleben.at) zur Verfügung gestellt. Diese österreichweite Stiftung unterstützt kranke Kinder, die sonst keinerlei Hilfe mehr bekommen.

ASB-Vorsitzende Brigitte Samwald: „Unsere Sammelaktion verfolgt zwei Ziele: Zum einen entspricht dieses Projekt unserem sozialen Engagement, indem der gestiftete Geldbetrag kranken



Sammeln für den guten Zweck: ASBÖ Wohlfahrtseinrichtung „Für's Leben“

Kindern zugute kommt, die dieser Unterstützung dringend bedürfen. Zum anderen übernehmen wir damit auch eine ökologische Verantwortung, zumal der SAMLA auf nachhaltige Wiederverwertung und Müllvermeidung setzt.“

SAMLA-Geschäftsführer Herbert Willer ergänzt: „Unser Dank gilt den Gemeinden unseres Bezirks sowie anderen Institutionen und Organisationen, die sich dazu bereit erklärt haben, die Handy-Sammelboxen aufzustellen und damit das Projekt mittragen.“

An welchem Standort diese Sammelboxen zu finden sind, ist der SAMLA-Website www.samla.at zu entnehmen. Interessenten, die eine solche Sammelbox aufstellen wollen, wählen die Nummer 0664/884 67 660 oder kontaktieren: samla@samariterbund.net. □

Herbert Willer

Spielefest
14. Juli 2012
 ab 14 Uhr im Garten beim Pfarrheim



Wir laden alle Kinder herzlich ein: Dosen schießen, Rad-Geschicklichkeitsparcours, Sackhüpfen und Gesichter schminken, kleine Imbisse und Getränke (natürlich auch für die Erwachsenen). Wir freuen uns auf einen lustigen, gemütlichen Nachmittag mit Ihnen und Ihren Kindern.

Die Zukunft ist weiblich

Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Landesfrauenvorsitzende Gabriele Binder-Maier und Landeshauptmannstellvertreter Sepp Leitner zeigten sich stolz bei der Überreichung der Zertifikate an die 25 Teilnehmerinnen am 26. Mai

Eine angemessene Vertretung in den politischen Entscheidungsgremien sollte bereits selbstverständlich sein. Die aktuelle Situation ist aber nach wie vor eine deutliche Unterrepräsentation. Gezielte Ausbildungsmaßnahmen sowie die Frauenquote sind notwendige Instrumente um diesem Umstand entgegen zu treten.

„Lediglich fünf Prozent der Gemeinden werden von einer Bürgermeisterin geleitet“, stellte die Frauenministerin fest, die es sich nicht nehmen hat lassen persönlich zur Abschlussveranstaltung nach Altenglbach zu kommen. Sie strich auch die Wichtigkeit der Frauenakademie hervor. „Das große Interesse der Teilnehmerinnen beweist, dass es sich bei der NÖ Frauenakademie um ein Erfolgsmodell handelt, das uns einen großen Schritt in Richtung ‚Mehr Frauen in der Politik‘ näher bringen wird“.

„Die Politik benötigt dringend die Impulse von Frauen. Mit Hilfe der Frauenquote rückt eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils in greifbare Nähe“



Unsere Eva Michalek hat den zweiten Lehrgang der NÖ Frauenakademie erfolgreich abgeschlossen. Im Bild mit Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Landesfrauenvorsitzende Gabriele Binder-Maier und Landeshauptmannstellvertreter Sepp Leitner

meint GRin Eva Michalek. „Ziel muss es jedoch sein, dass die Qotenregelung zukünftig aufgrund der ohnehin vorhan-

denen Ausgewogenheit in allen politischen Ämtern und Funktionen nicht mehr notwendig ist.“ □

Die Volkshilfe Purkersdorf stellt vor!

Bezirkssozialstation der Volkshilfe am Purkersdorfer Hauptplatz unter neuer Leitung



Herr DGKP Patrick Gesell haben wir nun als neuen Sozialstationsleiter. Er ist schon seit einigen Monaten in Purkersdorf bei der Volkshilfe tätig ist. Mit ihm sind acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diplomierte Krankenschwestern, Pflegehelferinnen und Heimhilfen – im ganzen Bezirk Purkersdorf für die Betreuung älterer und pflegebedürftiger Bürger unterwegs.

Wir bieten nicht nur Pflege und Betreuung im eigenen Heim an. Wir vermitteln für unsere Kunden auch Therapeuten und bieten das Notruftelefon, Fertigmehnis „Essen für zu Hause“, Besuchsdienste sowie Beratung für pflegende Angehörige an.

Unser Büro in Purkersdorf am Hauptplatz 3 ist täglich von 9–12 Uhr geöffnet

und unter der Telefonnummer 02231/62899 erreichbar. Bei dringenden Anfragen und Auskünften steht unser Sozialstationsleiter Patrick am Handy unter der Telefonnummer 0676 /8700-28446 zur Verfügung.

Weiters bieten wir für alle Senioren jeden 1. Freitag im Monat (außer Juli und August) ein gemütliches Frühstückstreff an. Bei Kaffee, Kuchen und einem Frühstücksbuffet wird auch u.a. Blutdruckmessung angeboten. Das gemütliche Zusammensein findet jeweils von 9 bis 11 Uhr in der Sozialstation in Purkersdorf am Hauptplatz 3 statt.

Wir freuen uns über jeden Besuch!
Bezirksvorsitzende Traude Eripek

Neuer Kletterturm im Politsturm

Der neue Bürgermeister bringt Politik in die Volksschule – ein absoluter Tabubruch!

Was in Gablitz bis zum Amtsantritt des derzeitigen Bürgermeisters ein absolutes „No Go“ war – Parteipolitik in die Volksschule zu bringen – lebt seit kurzem die Gablitzer ÖVP! Der Ortsparteivorsitzende schickt seine ÖVP-Gemeinderäte in die 4. Klassen unserer Volksschule! Unter den Deckmäntelchen „Ideenwettbewerb“ und „Neugestaltung des Spielplatzes“ biedern sich die ÖVP-Politiker bei den Kindern an, um vielleicht bei den Eltern – und für die Zukunft auch bei den Kindern – mögliches politisches Kleingeld zu erreichen.

Aus einigen Anrufen von empörten Eltern wissen wir, dass das Vorgehen der ÖVP großes Entsetzen hervorgerufen hat. Sie meinen, dass der ohnehin medial omnipräsente Selbstdarsteller (denken Sie an die 26 Fotos in einer Ausgabe des Amtsblattes) hier den Bogen wohl überspannt. Die Eltern und auch wir meinen, dass die Kinder mit unseren pädagogisch geschulten Lehre-



rinnen Ideen zur Gestaltung des Spielplatzes und weitere sinnvolle Anschaffungen und Projekte erarbeiten sollen, keinesfalls aber mit Gemeindepolitikern. Die Verpolitisierung von Volksschülern kann nicht hingenommen werden, wir überlegen da auch rechtliche

Schritte und werden Sie jedenfalls weiter informieren.

Übrigens, der aus Gemeindemittel angeschaffte Kletterturm wird im „Bezirksblatt“ gleich von sechs (!) ÖVP-Politikerinnen und Politikern präsentiert... □ *Red.*

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Dr. Sepp
Leitner



62. SPÖ-BALL



„Nur der traditionelle Name ließ erkennen, dass der Veranstalter eine politische Organisation ist. Keine politischen Vorträge, man will sich ja gut unterhalten. Die Opernsängerin bei der Balleröffnung war eine gute Idee. Toller Ball, tolle Stimmung“, so der Tenor der Ballgäste.

Ein großes Dankeschön an unsere Ballgäste und die vielen Helferinnen und Helfer, die zu dem großen Erfolg des diesjährigen Balls beigetragen haben. Besonders erwähnen wollen wir dabei folgende Firmen für die wirklich tollen Hauptpreise und Höhepunkte (alphabetische Reihenfolge): Autolackier Ges.m.b.H. (Gutschein von Jollydays, 1.000 Euro), Autowerkstatt Kommerzialrat Hans Kramhöller (Eröffnungs- und Mitternachtsshow der Tanzschule Chris), Netgear Österreich (Reisegutschein, 1.000 Euro), Wiesenthal (Städtereise Stuttgart mit Programm, Wert 1.000 Euro).





Von dieser Politik ist wahrscheinlich jede(r) enttäuscht ...



Kein Tag vergeht, an dem nicht neue Korruptionsfälle in der österreichischen Innenpolitik aufgedeckt werden, kein Tag ohne neue Enttäuschungen über Politiker, die eigentlich unsere Interessen vertreten sollten. Da liest man über Millionenprovisionen für die Verschleuderung staatsnaher Unternehmen

und Betriebe. Wobei manch einer nicht einmal weiß, was seine Leistung war, für die er kassiert hat.

Es wurde für Inserate kassiert die nie erschienen sind oder für Studien zigtausende Euro bezahlt, obwohl nichts wirklich erforscht wurde. Es ist erschütternd, was tagtäglich durch den sogenannten Korruptionsuntersuchungsausschuss ans Tageslicht kam und kommt. Und erschütternd ist, dass anscheinend keine Partei eine weiße Weste hat.

Ich habe mich für eine politische Tätigkeit entschieden, weil ich in unserer Heimatgemeinde mitgestalten und meine Ideen und Arbeitskraft für meine Mitmenschen zur Verfügung stellen will. Ich war und bin noch immer überzeugt, dass man durch Engagement etwas verändern kann. Ich weiß, wie hart die politische Arbeit in der Opposition und auch als Verantwortungsträger in der Gemeinde ist. Da bemüht man sich redlich, Ideen und Projekte zu entwickeln, sparsam zu wirtschaften und doch in die Modernisierung der Gemeinde zu investieren, die örtliche Wirtschaft zu stärken und das Lebensumfeld zu verbessern. Man versucht, als Kommunalpolitiker Vertrauen aufzubauen und muss dann jedoch erkennen, dass es einige wenige gibt, die all die harte Arbeit vernichten.

Weil viele von dieser Art der Politik enttäuscht sind, wenden sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger von den etablierten Parteien ab oder stärken jene am rechten Rand, wobei ich gerade dies nicht verstehe. Denn genau diese Partei und deren Abspaltung sind in fast alle aufgedeckten Fälle der letzten Jahre involviert.

Ich möchte Sie bitten, trotz all der erschreckenden Nachrichten, nicht alle Politiker der verschiedenen Ebenen in einen Topf zu werfen! Ich kann Ihnen beim besten Willen nicht sagen, welchen Bundes- und Landespolitikern Sie derzeit das Vertrauen aussprechen können, ich weiß aber, dass die Kommunalpolitiker der SPÖ Gablitz für Sie arbeiten und auch alle Ihre politischen Aktivitäten selbst finanzieren:

Die SPÖ-Mandatäre der Marktgemeinde Gablitz verzichten auf einen Teil ihrer Aufwandsentschädigungen. Außerdem werden Bälle – im nächsten Jahr übrigens schon der 63. – und Feste veranstaltet, um Geld zu lukrieren. Mit diesen Einnahmen werden zum Beispiel das Ostereiersuchen, unsere jährlichen Ausflugsfahrten für alle Mütter (und Väter) anlässlich des Muttertages, das Spielefest für alle Kinder im Sommer sowie auch die Gablitzer Gemeindepost bezahlt.

Man kann nun den Sand in den Kopf stecken (oft ist einem danach) und meinen, da kann man nichts dagegen tun oder man wird aktiv. Wir Sozialdemokraten der Marktgemeinde Gablitz sind auch mit einigen Dingen nicht zufrieden, wie sie in der Gemeinde, im Land Niederösterreich und in der Bundespolitik ablaufen. Auch die Politik der SPÖ auf Landes- und Bundesebene findet nicht unsere ungeteilte Zustimmung.

Gerade deshalb versuche ich auch Ihnen bei Ihren Problemen und Sorgen zu helfen. Helfen Sie uns dabei, der Politik wieder einen entsprechenden Stellenwert zu verleihen damit die Zahl der Enttäuschten wieder sinkt!

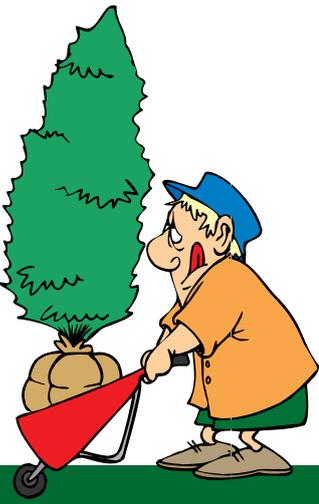
Ihr

Vizebürgermeister Hannes Hlavaty
Vorsitzender der SPÖ Gablitz
hannes.hlavaty@gmx.at

Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubegasse 5
Tel. 0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at



**Rasenmähen • Heckenschneiden
Baumpflege • Baumabtragungen • Sämtliche Gartenarbeiten**



ELEKTRO MAIER

ELEKTRO-INSTALLATIONEN GESMBH

3003 Gablitz, Hauptstraße 25A
Tel.: 02231/63 887 Fax: 02231/62 672
Mobil: 0664/251 34 19 e-mail: maier-elektro@aon.at

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

*Grill- und Wildspezialitäten Mehlspeisen - Hausmannskost
Ganztägig warme Küche Gepflegtes Bier und Weine*



Gasthaus Eigner



Inh. J. u. R. Eigner

3004 Riederberg • Wiener Straße 3
Telefon 02271/85 85

Freitag Rubetag

Terrasse und Garten mit schönem Fernblick

Impressum: Medieninhaber und Verleger SPÖ Gablitz, Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz, Tel. 0699/12861573, spgablitz@gmx.at **Redaktion** Hannes Hlavaty, Ulrike Winkler
Anzeigenverkauf Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at **Gestaltung** Claudia Fritzenwanker, Gablitz **Coverfoto** Gerhard Glazmaier, Gablitz **Druck** C. I. Corporate Identities Werbeagentur GesmbH, Gablitz/ Demczuk Färdruker GmbH, Purkersdorf **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.

Termine

- **Blut spenden in Gablitz**
30.6., 15 – 19 Uhr,
Parkplatz Gemeindeamt
- **Dorffest**
30.6., 16 Uhr Hauptstraße
- **Kinder Tennis-Camp**
2.7. – 5.7., Tennisanlage Kiennast
- **Spielefest der SPÖ Gablitz**
14.7., 14 Uhr, Pfarrgarten
- **Kongo-Genefiz**
21.7., 19 – 23 Uhr, Pfarrheim
- **Flohmarkt**
29.7., 6 – 15 Uhr
Lintnerplatz
- **Tennis Gesellschaftsdoppen**
4.8. – 5.8., Tennisanlage Kiennast
- **Country-Fest**
4.8., 18 Uhr, Sprotplatz
- **Pfarrfest**
26.8., 9.30 Uhr, Pfarrgarten
- **Flohmarkt**
26.8., 6–15 Uhr
Lintnerplatz
- **Herbsfest**
1.9., 15 Uhr, Ferdinand Ebner Gasse



- **6. Gablitzer Seifenkistenrennen**
9 – 18 Uhr, Ortszentrum
- **7. Mittelalterfest**
15.9.–16.9., 10 Uhr, Hochramalpe
- **Oktoberfest**
29.9., 10 Uhr, Festhalle
- **Ferienspiel der MG Gablitz**
Bitte entnehmen Sie die vielen Termine aus dem Amtsblatt

Kommen auch Sie zu den
Gablitzer Pensionisten. Jeden
Donnerstag, zw. 14 und 17 Uhr
GH Scheiber. Infos: Frau Zwettler,
0676/72 58 041

REINIGUNGSAGENTUR TIMEOUT

Wie bieten zuverlässige Reinigungskräfte mit eigenem PKW.
Unsere Mitarbeiter kümmern sich um den Haushalt,
reinigen, bügeln, putzen Fenster u.v.m.
Wir betreuen auch Wohnhausanlagen, Ordinationen und Büros.

PRO STUNDE NUR € 12,-

Organisation und Anfragen:
Familie Walzl
Wielandgasse 38, 3003 Gablitz
Tel: 0676/401 22 98 oder 0676/379 64 88
E-Mail: alexander.walzl@tmo.at



**LAURENTIUS
P
O
T
H
E
K
E**



KG

**Mag. pharm.
Georg FLAMENT
Hauptstraße 23
A-3003 Gablitz**

**☎ 02231/67640
Gesund werden, gesund
bleiben -
Ihr Apotheker
informiert und hilft**

Saeco Service Aktion

um € 39,90

**Espressoservice
Winterg.52/Auf der Schanz 2
A-3002 Purkersdorf
Tel.:02231/626 28**

Saeco
GANZ SCHÖN CLEVER



Super Aktion

Tischwasserfilter 2,7 Liter nur € 30
Filterkartuschen Magnesium 3 Stück € 23,35

BWT wurde für die revolutionäre Mg²⁺ Filtertechnologie mit dem Innovationspreis 2011 des Landes Oberösterreich ausgezeichnet und darüber hinaus für den österreichischen Staatspreis für Innovation nominiert. Denn die Filterkartusche mit Mg²⁺ Technologie, Herzstück im BWT Tischwasserfilter, filtert das Leitungswasser nicht nur und entfernt Kalk und Schwermetalle sowie unerwünschte und geschmacksstörende Stoffe, sondern reichert das Trinkwasser gleichzeitig mit wertvollem Magnesium an. - BWT gewinnt Innovationspreis.

Über das richtige Setzen und Pflanzen von Bäumen

Es ist bei Baumpflanzungen empfehlenswert, eine Fachfrau oder einen Fachmann um Rat zu fragen

Günter Querfeld ist seit 25 Jahren Gärtnermeister aus Überzeugung und in tiefer Verbundenheit mit Pflanzen. Seines Zeichens auch Obmann des Gablitzer Verschönerungsvereins, führt er seit bald 20 Jahren sehr erfolgreich ein Gartengestaltungsunternehmen mit Schwerpunkt Gartenplanung. Exklusiv für die Gablitzer Gemeindepost erteilt er fachmännischen Rat. Außerdem erklärt er, warum man einen Baumsetzling nicht einfach nur in die Erde steckt

Gemeindepost: Herr Querfeld, was gilt es zu beachten, wenn man sich dazu entschließt im Garten Bäume zu setzen?

GÜNTER QUERFELD: Zuallererst sollte man sich die Frage stellen, wie man schlussendlich den Garten haben möchte. Selbstverständlich miteinkalkulieren muss man auch, was der Garten überhaupt zulässt, denn die Planung ist der Anfang aller Gärten. Ideal, weil am einfachsten zu handhaben, sind heimische Bäume. Exoten sind tendenziell aufwändiger. Von der Größe des Grundstücks hängt es auch ab, wie viele Bäume gepflanzt werden können. Bedenken muss man immer die voraussichtliche Höhe und Breite des Baumes, wenn er ausgewachsen ist, denn auch Bäume werden größer. In einem durchschnittlichen Garten von etwa 500 m² haben 5 Bäume Platz. Selbstverständlich ist auch der Standort – sonnig oder schattig – mit zu berücksichtigen sowie die gesamte Klimaregion. Die Bäume selbst werfen mit zunehmender Größe auch Schatten, darunter könnten dann bereits vorhandene Pflanzen leiden.

Welche Arten kannst du konkret empfehlen?

Grundsätzlich alle kleinkronigen Sorten. Diese werden 8 bis 10 Meter hoch und sind Alleebäumen gegenüber zu bevorzugen, die immerhin eine stattliche Höhe von bis zu 30 Meter bekommen können. Schön schaut immer ein Gehölzermix aus. Zierbirnen oder Säulen-

linden werden beispielsweise nicht sehr breit, sind robust, zeigen eine attraktive Blüte, tragen aber keine Früchte. Bäume, die Früchte tragen, werfen diese irgendwann auch ab. Das bringt zusätzliche Arbeit mit sich. Auch eventuelle Nachbarn könnten unfreiwillig zu einem Fruchtgenuss kommen.

Hat man sich dann also für ein bestimmtes Gartenbild entschlossen, stellt sich nur mehr die Frage, wie

man zu den Setzlingen kommt und wann der richtige Zeitpunkt für die Pflanzung ist?

Es empfiehlt sich, einen örtlichen Fachmann aufzusuchen, sollte man nicht über das notwendige Fachwissen selbst verfügen. Falscher Stolz wäre ganz fehl am Platz. Das Wann hängt sehr von den jeweiligen Pflanzen ab. Jene, die im Topf gekauft werden, können eigentlich ganzjährig – ausgenommen Frostzeit – gesetzt werden. Wichtig ist aber bei ▶



der Containerpflanze, dass diese vor der Pflanzung gut genässt wird. Auch die Wahl der richtigen Pflanzerde ist enorm wichtig. Diese muss auf den bestehenden Boden abgestimmt werden und mit der Muttererde gut harmonisieren. Da kommt es auf den richtigen Mix und die exakte Dosierung an.

Welche sind die häufigsten Fehler?

Generell wird der Fehler gemacht, dass viel zu wenig und zu selten gefragt wird. Auch der Punkt Bewässerung ist problematisch. Viele Hobbygärtner denken, wenn sie die frisch gesetzten Bäume mit natürlichem Niederschlag wässern, ist es damit bereits getan. Das ist aber während der Anwuchsphase in den seltensten Fällen ausreichend. Eine

tige Pflege notwendig, dann haben es die Wurzeln geschafft, sich so weit zu entwickeln und zu festigen, dass keine besondere Pflege mehr nötig ist.

Das klingt ja nach einer eigenen Wissenschaft!

Es gehört schon einiges an Fachkenntnis und Erfahrung dazu. Man darf nie vergessen: Bäume sind Lebewesen.

Entlang der B1 wurden ehemals japanische Zierkirschen gesetzt, die kurze Zeit später alle vertrocknet eingegangen sind. Was ist deine Meinung dazu? Was ist damals falsch gelaufen?

Dass Zierkirschen gesetzt worden sind, ist nicht nur eine Geschmacksfrage.

Wenn Pflanzen absterben, tut das immer weh. Viele Gablitzerinnen und Gablitzer erkundigten sich besorgt nach den Gründen. Abgesehen vom traurigen Anblick, den wir den ganzen letzten Sommer ertragen mussten, sind über 3.000 Euro auf diese Weise völlig sinnlos ausgegeben worden. Es steht zu hoffen, dass die Verantwortlichen aus ihren Fehlern gelernt haben.

Als Fachmann trifft mich das immer, wenn Bäume sterben. Ich denke, das ganze wäre vermeidbar gewesen, vor allem, weil der Verschönerungsverein das Setzen und auch die weitere Pflege und Kontrolle der Gemeinde kostenlos angeboten hat. Warum Bürgermeister Cech dieses für die Gemeinde attraktive Angebot nicht angenommen hat, ist unverständlich.

Zum Stichwort Kontrolle: so schön und wertvoll Bäume auch sind, können sie bei Wind und Sturm auch einiges an Schaden anrichten. Wie viel Kontrolle brauchen Bäume?

Nach jedem Sturm und grundsätzlich einmal im Jahr sollten sämtliche Bäume einer Kontrolle unterzogen werden. Der sorgfältige Augenschein genügt. Möchte man aber sicher gehen, sollte man zusätzlich einen Fachmann dazu befragen. Außerdem empfehle ich, eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch und weiterhin alles Gute und viel Erfolg. □

Eva Michalek

» Der Verschönerungsverein hat der Gemeinde das Setzen und auch die weitere Pflege und Kontrolle kostenlos angeboten. Warum Bürgermeister Cech dieses für die Gemeinde attraktive Angebot nicht angenommen hat, ist unverständlich. «

ausgiebige Bewässerung nach der Pflanzung ist unerlässlich. Leider wird häufig nur oberirdisch gewässert. Notwendig ist ein „Wasserauffüller“, eine bestimmte Technik, die das Wasser dort hinleitet, wo es benötigt wird. Vernachlässigt man dies, trocknen die Wurzeln aus und der Baum stirbt im ungünstigsten Fall ab. Während einer Hitzeperiode muss der Jungbaum alle 2 Tage im Umfang von einem Kübel Wasser gegossen werden. Zwei Jahre ist eine derar-

ge. Die Wahl von heimischen Sorten, die in die Region passen, hätte ich jedenfalls bevorzugt. Was das Eingehen der Bäume betrifft, sind offensichtlich die klassischen Anfängerfehler passiert, wie wir sie bereits besprochen haben. Vermutlich hat zu scharfer Kompost die zarten Wurzeln der Bäumchen verbrannt. Mangelhaftes Fachwissen hat dazu geführt, dass die Jungbäume über die Einsatzperiode nicht hinaus gekommen sind.



GUTSCHEIN

für eine kostenlose Marktwertschätzung für alle Eigentümer die Haus, Grund oder Wohnung seriös verkaufen lassen wollen.

BEI UNS SIND SIE UND DER VERKAUF IHRER IMMOBILIE CHEFSACHE

- das bedeutet für Sie nicht nur Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen, sondern auch

Beratung, Erledigung der Behördenwege, finanzkräftige Käufer und schnellstmögliche Abwicklung



Tel: 02231/61231

täglich von 9-21 h

Auf ein persönliches Gespräch freut sich Herr Hans Moser senior!



Vlnr: Michael Smetana, Veronika Jagritsch, Brigitta Alge, Claudia Schäffler, Petra Grottenthaler, Michael Jonas-Pum, Maria Langhammer, Werner Deimel, Daniela Klaghofer, Michaela Kerbl, Edith Schlögl, Gerhild Meisl-Egghardt, Regina Mayerhofer und Peter Almesberger. Leider nicht auf diesem Bild ist Daniela Knauer, das neueste Mitglied im Elternverein.

Elternverein der Volksschule Gablitz

Bericht über ein Jahr Obmannschaft

Jetzt geht mein erstes Jahr als Obmann des Elternvereins der VS Gablitz schön langsam zu Ende und daher habe ich mich entschlossen, Ihnen einen Einblick über die Tätigkeiten des Vereins zu geben. Wie ich aus vielen Gesprächen vernommen habe, ist es zwar bekannt, dass es uns gibt (schon seit 1948!!) – aber was wir das ganze Jahr über machen, organisieren und veranstalten, wissen nur sehr wenige.

Hier eine „kleine Aufstellung“ über die durchgeführten Veranstaltungen und über die die noch ausstehen:

- Schulanfangsgeschenk für die 1. Klassen
- Stoffsackerl für Hausschuhe
- Flohmarkt „Von Kindern für Kinder“ in der Turnhalle
- Organisation der Weihnachtsbuchausstellung
- Betreuung eines Sektstandes am 1. und 2. Elternsprechtage
- Schulfestmesse für die Schüler der 3. und 4. Klassen
- Organisation eines Adventkranzes für die Aula der Schule
- Fackelzug mit Nikolo am 4.12.2011

- Finanzierung von Lehrmitteln auf Wunsch der Lehrer (im Wert von 611 Euro)
- Gewaltprojekt „Mein Körper gehört mir“ für die 3. und 4. Klassen
- Gewaltprojekt für die 1. und 2. Klassen
- Finanzierung des Erste-Hilfe-Kurses für alle Klassen
- Fahrradführerschein für die 4. Klassen im Mai 2012
- Erneuerung und Aufstockung der Schulbibliothek ab April 2012
- Revitalisierung des Schulgartens
- Buchausstellung im Zuge des 2. Elternsprechtages von 23.–27.4.2012
- Mitwirkung am Schulfest am 22.6.2012

Ich möchte mich bei allen jenen bedanken, die uns mit Spenden bei den einzelnen Veranstaltungen geholfen oder uns sonst unterstützt haben (Gemeinde Gablitz, Firma CIW aus Gablitz fürs Drucken unserer Plakate und allen anderen Spendern).

Ohne die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder wäre diese Vielzahl von Ver-

anstaltungen und Aktionen zum Wohl unserer Kinder. Ein ganz großes DANKESCHÖN an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen: ohne dieses tolle Team wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Auch mit Ablauf des derzeitigen Schuljahres scheiden leider wieder einige Vorstandsmitglieder des Elternvereins aus, da ihre Kinder die Volksschule verlassen. Daher wäre es sehr wichtig, wenn sich einzelne von Ihnen bereit erklären würden, eine Funktion im Elternverein zu übernehmen. Sollten Sie ein Kind an der Volksschule Gablitz haben und uns im Elternverein aktiv unterstützen wollen, melden Sie sich bei mir – ich stehe Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung. □

Peter Almesberger

WIR ARBEITEN FÜR UNSERE KINDER

Elternverein der Volksschule Gablitz,
Dingelstedtgasse 81, 3003 Gablitz,
Tel.: 0664/405 24 73,
E-Mail: elternverein.gablitz@gmx.at oder
almesberger.peter@a1.net zu finden auch
auf: www.vsgablitz.ac.at

Benefizveranstaltung für Schulbibliothek

Am 14. April war die Festhalle dank der Auftritte von **Caroline Vasicek-Pfeifer** und **Zauberclown Poppo** voll mit begeisterten Kindern und Eltern. Der Elternverein lud zum Benefizkonzert für die Schulbibliothek und viele folgten dieser Einladung. Die lachenden Kindergesichter und die Begeisterung bei beiden Mitmachkonzerten war deutlich sichtbar – ein voller

Erfolg für den Aufbau der Bibliothek in der Volksschule Gablitz. Mit einer besonderen Überraschung für Fr. Direktor Sampl und die anwesenden Gäste stellten sich die „**Gablitzer Schutzengel**“ ein. Karin Sobotka, Günther Querfeld, Andreas Jelinek und Wolfgang Schuster überreichten einen Gutschein in der Höhe von 700 Euro.



Änderungen Führerscheinggesetz

Überblick – 14. Novelle. Die 14. FSG Novelle beinhaltet wesentliche Änderungen, welche ich Ihnen hier näherbringen möchte

Um die Fälschungssicherheit zu erhöhen, werden ab 19.01.2013 alle Führerscheine nach einem europäischen Führerscheinmuster ausgestellt.

a) Befristung der Führerscheine – Gültigkeitsdauer Lenkberechtigung

Entsprechend §17a/1 FSG idF 19.01.2013 darf ein Führerschein, der für eine Lenkerberechtigung für die Klasse(n) AM, A1, A2, A, B und BE ausgestellt wurde, ab 19.01.2013 nur für eine Dauer von 15 Jahren ausgestellt werden.

Mit Ablauf dieser Frist erlischt allerdings grundsätzlich die Berechtigung zum Lenken von Kraftfahrzeugen nicht.

Die Lenkberechtigung für die Klasse(n) C (C1), CE (C1E), D (D1) und DE (D1E) darf ab dem Stichtag 19.01.2013 nur für fünf Jahre, ab dem vollendeten 60. Lebensjahr nur mehr für zwei Jahre erteilt werden.

b) Umschreibung von Führerscheinen:

Gemäß §41a/2 FSG idF 19.01.2013 sind Führerscheine, die vor dem 19.03.2013 ausgestellt wurden, grundsätzlich bis spätestens 19.01.2033 umzuschreiben (Ausnahme: Umschreibung wäre aufgrund einer anderen Bestimmung des



FSG erforderlich). Mopedausweise, welche vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, bleiben weiterhin gültig und sind bis 19.01.2033 in Führerscheine der Klasse AM umzuschreiben.

Ein sofortiger Umtausch ist damit nicht zwingend erforderlich, jedoch müssen derzeit gültige Führerscheine bis spätestens 19.01.2033 umgetauscht werden. Die derzeit ausgestellten Führerscheine sind allerdings nur dann bis zum 19.01.2033 gültig, wenn ab dem 19.01.2013 keine Umstände eintreten, welche eine Neuausstellung erforderlich machen, wie z.B. eine Befristung, der Erwerb neuer Klassen, Duplikat-ausstellung wg. Diebstahl, Fototausch o.Ä.

c) Führerscheinebefristung = rein administrative Frist

Bei der Befristung auf 15 Jahre ist

§17a/1 FSG idF 19.01.2013 (= Befristung der Führerscheine der Klasse(n) AM, A1, A2, A, B und BE) ist derzeit grundsätzlich weder eine zwingende ärztliche Untersuchung noch eine zusätzliche Ausbildung in der Fahrschule vorgesehen, da es sich bei dieser Befristung um eine rein administrative Frist handelt.

Für jede Verlängerung der Lenkberechtigung für die Klasse(n) C (C1), CE (C1E), D (D1) und DE (D1E) ist hingegen ein ärztliches Gutachten gem. §8 FSG erforderlich.

d) Zuständigkeit Umschreibungen – erforderliche Unterlagen:

Der Führerschein kann bei allen Führerscheinbehörden in Österreich – unabhängig vom Wohnsitz – beantragt werden.

Erforderlich Unterlagen: Führerscheinantrag, alter Führerschein, amtlicher Lichtbildausweis, Bestätigung der Meldung (nicht zwingend erforderlich), ggf. Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss od. Scheidungsurteil bzw. Unterlagen, welche eine allfällige Namensänderung belegen, ein Passfoto, Gebühr 49,50 Euro (im Fall der Expressherstellung zusätzlich 16 Euro). □

Peter Almesberger



Hartmann Ges.m.b.H.
Im Auhofcenter 1140 Wien
Albert Schweitzer-Gasse 6
Tel. 01/979 28 09
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

Der Weg zum besseren Sehen

Neuwahlen bei den Gablitzer Pensionisten

Gemeinsame Reisen, wöchentliche Treffen, Tagesausflüge, Faschings- und Weihnachtsfeiern sind die Aktivitäten die jung halten

Bereits im Jänner wurde beim Gablitzer Pensionistenverband, in deren „Clublokal“ im Gasthaus Schreiber, neu gewählt. In Anwesenheit der Bezirksvorsitzenden Traude Eripek wurde Luise Zwettler als Vorsitzende und Johannes Hlavaty sen. als ihr Stellvertreter von den anwesenden Mitgliedern wieder gewählt. Kassierin wurde wieder Erni Kronsteiner, ihre Stellvertreterin Margarete Kerner. Einen Wechsel gab es bei der Schriftführung und der Kontrolle: erstere wird in Zukunft von Johannes Hlavaty sen. und Horst Neuhold besorgt, Kontrollen werden von Augustin Knapp, Margit Hasiber und Elfriede Waclavsky durchgeführt.



Der neue Vorstand der Gablitzer Pensionisten mit Erni Kronsteiner und Obfrau Luise Zwettler (vorne), Margit Hasiber, Grete Kerner, Elfi Waclavsky und Traude Eripek (Mitte) sowie Horst Neuhold, Gustav Knapp, Erika und Johannes Hlavaty.

Rosenmontag in Gablitz

Auch heuer wieder feierten die Pensionistinnen und Pensionisten den Rosenmontag im „Club“ im Gasthaus Schreiber. Nach einer g'schmackigen Jause und in guter Laune wurde zur tollen mitreißenden Musik viel getanzt und mitgesungen. Auch heuer kamen wieder einige Pensionistinnen und Pensionisten dem Anlass entsprechend maskiert, andere feierten in Straßenkleidung. Ebenso wie die anderen Gäste, hatten natürlich z.B. die „tolle Arabe-

rin“, das „fesche Hirtermadl“ oder das „Alt-Baby“ usw., viel Spaß. Dazu Obfrau Luise Zwettler: „Wir haben viel getanzt, die Stimmung war ganz ganz toll“.

Tagesausflug nach Geras und Hardegg

Im März ging's per Bus nach Geras, wo die Gruppe das Stift, die Kirche und das Feuerwehrmuseum besichtigte. Nach dem Mittagessen wurde Österreichs

einziges Perlmutterdrechslerei besichtigt. Hier wurde die Welt der Muscheln und deren Verarbeitung erklärt und gezeigt sowie die Ausstellung besichtigt. Dann ging's in die mit 90 Einwohnern wohl kleinste Stadt Österreichs, nach Hardegg. Nach der interessanten Führung durch die historische Grenzstadt wurde die Heimfahrt angetreten, wobei unsere Pensionistinnen und Pensionisten den Tag in einem netten Gasthaus ausklingen ließen.

Die nächsten Aktivitäten:

23. Juli: Seefestspiele Mörbisch
13.-19. August: Urlaubsfahrt nach Hamburg mit interessantem Programm.

Die Gablitzer Pensionistinnen und Pensionisten treffen sich jeden Donnerstag, ab 14 Uhr, im Gasthaus Schreiber in der Linzer Straße 77. Hier ist immer etwas los, man unterhält sich, spielt Karten und bespricht neue Veranstaltungen, wie Vorträge, Ausflüge, Reisen usw. □

**Auskünfte erteilt gerne
Obfrau Luise Zwettler
unter 02231/63 474 oder
0676/725 80 41**



Weinfrühling in Königstetten

*SPÖ Gablitz pflegt
aktives Netzwerk in
Niederösterreich*

Die Gemeinde Königstetten ist kaum 20 km von Gablitz entfernt und leicht mit dem Fahrrad erreichbar. Die Weinbaugemeinde liegt am Abhang des Wienerwaldes und am Rande der sich zur Donau hin ziehenden Ebene des Tullnerfeldes. Reichhaltige Geschichte und kulinarische Schmankerl laden zum Besuch ein.

Für die mehr als 1000-jährige Geschichte zeugen die Kirche, deren Anfänge auf das Ende des 12. Jahrhunderts zurückgehen sowie die noch gut erhaltenen Leshöfe.

Der Weinfrühling feierte seine Eröffnung am 28. April 2012. Es wurden Weine des Jahrgangs 2011 im Schlosshof präsentiert. Es folgten eine geführte Riedenwanderung am 13. Mai und – als Ausflugstipp – der Königstetter Weinherbst am 25. und 26. August. Details auf der Homepage des Königstetter Weinbauvereines: www.weinort-koenigstetten.at/veranstaltungen.

Für weitere Fragen steht auch der Königstettner SPÖ Gemeinderat Walter Grabler, unter 0650/57 00 965, zur Verfügung. □

GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1
A-3003 Gablitz
Tel. 02231/633 00
Mobil 0664/1321818
laabach1@gmx.at

GEÖFFNET:

Do. bis So., 9 bis 22 Uhr (ausgenommen Feiertag)

Do., Fr.: Tagesteller € 4,90

Jederzeit Verpflegung von Bus- und Reisegruppen!

ANKAUF

K.H.L. Komplett-Service Ihr Spezialist für Gebrauchtes & Antikes

- Wohnungs- und Hausräumungen (mit Wertausgleich)
- Übernahme & Ankauf von Haushalts- und Flohmarktware
- Kauf von Altwaren, Militaria, Bilder, Glas, Antiquitäten etc.
- kostenlose Besichtigung/unverbindliche Angebotslegung
- kostenlose Abholung/Barzahlung direkt Vorort

**Terminvereinbarung: Karl Heinz Lehner
Tel.: 0664 / 330 43 10 / www.antik-ankauf.at**

Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubegasse 5
Tel. 0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at

Rasenmähen
Heckenschneiden
Baumpflege
Baumabtragungen

Sämtliche
Gartenarbeiten



Ihr Garten in bester Hand!



Inh. Manuela Klohofer

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 8.³⁰-12 Uhr
nach telefonischer Terminvereinbarung

Kirchengasse 3
3003 Gablitz
Tel. und Fax: 02231/63 460

Neujahrswanderung des Siedlervereins

Heuer bereits zum 9. Mal (!) lud Siedlervereinsobmann Willi Ecker zur Gablitzer Neujahrswanderung

Bei leicht regnerischem Wetter trafen sich rund 30 Mitglieder und Freundinnen/Freunde des Siedlervereins bei der Apotheke und wanderten über die Brauhausgasse, Himmelreichstraße, Berggasse und Linzer Straße zum „Rehgraben“. Hier ging es bergauf bis zu ei-

nem Parallelweg nördlich der Bundesstraße und auf diesem bis zum „Madergraben“. Dann ging's wieder bergab und zum Schluss der rund 2-stündigen Wanderung vorbei an der Hannbaumkirche, wieder zur Linzer Straße.

Der Nachmittag wurde im „Gablit-

zer Hof“ bei angenehmer Unterhaltung und einer guten Jause beschlossen.

Für Auskünfte und Informationen rund um den Siedlerverein in Gablitz steht Ihnen Obmann Willi Ecker, Tel. 64 678, gerne zur Verfügung.



Nach der Neujahrswanderung traf sich die Gruppe im Gasthaus „Gablitzer Hof“ der Familie Linko.

Gablitz macht mit beim Radwettbewerb

Noch bis 15. Juli findet der landesweite Bewerb vom Klimabündnis NÖ statt und Sie können drei hochwertige Preise gewinnen

Niederösterreich tritt in die Pedale! Und die Gemeinde Gablitz radelt kräftig mit. Ab 15. April wird bei dem vom Klimabündnis NÖ organisierten RADLand Wettbewerb wieder um die Wette geradelt. Mit dem Rad zurückgelegte Arbeits-, Schul- oder Einkaufswege können bis 15. Juli unter www.kilometerradln.at oder im Sammelpass, der auch für Personen ohne Internetzugang auf dem Gemeindeamt aufliegt, eingetragen werden.

Die händisch ausgefüllten Sammelpässe sind bis 23. Juli zu retournieren an: Klimabündnis Niederösterreich, Wiener Straße 35, 3100 St. Pölten.

Am Ende des Wettbewerbes werden die Gesamtkilometer in die Online-Wertung übernommen.

Unter allen Teilnehmenden, die mindestens 25 RADLkilometer sammeln, werden attraktive Preise verlost. Die Ziehung erfolgt in 3 Kategorien. Als Hauptpreis winkt jeweils wahlweise ein exklusives Elektro-, Falt- oder Transportrad im Wert von ca. 1.400 Euro! Verlost werden außerdem praktische Fahrradtaschen für den RADLalltag!

Die Kategorien beim Gewinnspiel:

Einsteiger/-innen: 25–250 RADLkilometer
Alltagsradler/-innen: 251–500 RADLkilometer
Vielradler/-innen: ab 501 RADLkilometer

„Immer mehr steigen auf das Rad um – auch bei uns. Steigen auch Sie öfter auf und nutzen Sie das Rad nicht nur in der Freizeit, sondern auch für kurze Strecken im Alltag. Der Rad-Wettbewerb ist

eine schöne Möglichkeit, bei der man auch noch gewinnen kann. Auch ich werde mitmachen und RADLkilometer sammeln“, so Vbgm. Hannes Hlavaty.

Prämierung bei der RADLand-Auszeichnungsfeier!

Bei der RADLand-Auszeichnungsfeier Anfang 2013 werden die RADLaktivsten Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden aus ganz Niederösterreich ehren und prämiieren! □

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Hannes Hlavaty und Marcus Richter*



60 Jahre SV-Gablitz

In diesen 60 Jahren gab es viele Höhen und Tiefen – von der niedrigsten bis zur höchsten NÖ Spielklasse war alles dabei

Seine erste Meisterschaftssaison hat der SV-Gablitz 1951/52 bestritten, weshalb der Klub im November 2011 sein 60-jähriges Bestandsjubiläum würdig begehen wollte. Schließlich handelt es sich beim SVG um einen Traditionsklub, der es in den 70er und 90er-Jahren bis in die höchste niederösterreichische Spielklasse geschafft hatte. Noch heute löst der Name SV-Gablitz bei jenen Fans, welche die Blütezeit des Vereins mitgemacht haben, wohlige Schauer aus.

Doch ähnlich wie schon beim Absturz ins Unterhaus, bei dem auch Fortuna den damaligen Funktionären einige Male den Rücken zugekehrt hatte, stand auch die für November geplante Jubiläumsfeier zunächst unter keinem glücklichen Stern. Wegen eines Wasserrohrbruchs in der Festhalle musste der

Event kurzfristig verschoben werden. Doch am 17.3.2012 war es soweit. Der Vorstand des SV-Gablitz konnte der alten Legenden gedenken und diese bei einer tollen Feier in der Festhalle vor den Vorhang holen. Als Gäste konnte man unter anderem den Präsidenten des NÖ-Fußballverbandes Herrn Bürgermeister Johann Gartner, den Gruppenobmann der 1. Klasse West-Mitte, Ing. Christian Knapp und zahlreiche Vertreter der Gemeindepolitik begrüßen. Ebenfalls gratulierten Vertreter der befreundeten Vereine FC Purkersdorf, SC Mauerbach und Grashoppers West Wien.

Gestartet wurde um 19 Uhr mit einer Präsentation der SV-Gablitz Jugend und einer Scheckübergabe der SPÖ Gablitz für die Damen und Jugendmannschaften des SVG. Der Scheck wurde

durch GGR Ing. Marcus Richter und GRⁱⁿ MMag. Eva Michalek übergeben.

Danach folgte eine launige Präsentation der Vereinsgeschichte durch Kabarettier Helmut Tschellnig und SVG Vizepräsident Josef Monschein. Hier erreichte die gute Stimmung ihren Höhenpunkt und die 300 Gäste waren bester Laune.

Es folgten noch zahlreiche Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder und ab 22 Uhr wurde mit Livemusik der Abend fortgesetzt. Die harmonische Feier mit vielen Freunden des SV-Gablitz fand ihren Ausklang in der Bar, wo bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. □

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Forche

*Obmann und sportlicher Leiter
SV-Gablitz*



Physiotherapie bewegt

Physiotherapie – der Schlüssel für mehr Wohlbefinden

Physiotherapie bewegt – ein Leitsatz für Veränderung. Wir TherapeutInnen arbeiten mit Bewegung. Bewegung bringt Prozesse in Gang, die Auswirkungen auf den gesamten Organismus haben.

PhysiotherapeutInnen sind ExpertInnen für Bewegungskontrolle und Bewegungsentwicklung. Wir arbeiten eigenverantwortlich nach ärztlicher Verordnung in den Bereichen Therapie, Rehabilitation und Prävention. Im Bereich der freien Praxis heißt das: Der Arzt schreibt eine Verordnung für Physiotherapie. Die Patientin/der Patient reicht diese bei der Krankenkasse zur chefärztlichen Bewilligung ein und wendet sich danach an eine/n Therapeutin/Therapeuten seiner Wahl.

PhysiotherapeutInnen arbeiten in Krankenanstalten, Rehabilitationszentren und in privaten Praxen. Bei

PatientInnen, deren Mobilität eingeschränkt ist, führen TherapeutInnen die Therapie im Rahmen von Hausbesuchen durch. Beim ersten Termin wird ein Befund erhoben, d.h., die Diagnose und das Bewegungsproblem analysiert, um einen individuellen Therapieplan für die Patientin/den Patienten zu erstellen.

In den folgenden Therapieeinheiten wird gezielt an der Symptombehandlung gearbeitet, um eine Bewegungs- und Schmerzfreiheit zu erreichen. Wir arbeiten mit verschiedenen bewegungstherapeutischen Behandlungskonzepten und -techniken. Diese werden durch Massagen und physikalische Zusatzangebote, wie z.B. Elektrotherapie, ergänzt. Ziel ist es, die Selbständigkeit der Patientin/des Patienten zu erhalten und ihre/seine Lebensqualität zu steigern.

Wir PhysiotherapeutInnen sind keine „Heiler“ oder „Handaufleger“, wir sind kompetente SpezialistInnen auf dem Gebiet der Bewegung. Wir haben das Know-How zur Wiederherstellung von Bewegungsfunktionen, die durch Unfall oder Erkrankung verloren gegangen sind. Um in der Therapie erfolgreich zu sein, brauchen wir das Verständnis und die aktive Kooperation der/des Betroffenen. Meinen PatientInnen erkläre ich immer, dass es wie mit einem Auto ist: Ohne Sprit fährt es nicht ... ich bringe den Motor in Gang. Sie entscheiden, ob Sie diesen Impuls annehmen und daran arbeiten, oder nicht. Ich begleite Sie ein Stück ihres Weges, unterstütze und helfe im Rahmen meines fachlichen Wissens.

Oft entscheidet sich der Therapieerfolg schon beim ersten Termin. Es hat einen hohen Einfluss auf den Therapieverlauf und das Therapieergebnis, ob PatientIn und TherapeutIn gut zusammenarbeiten können.

Eine umfassende, fundierte 3-jährige Ausbildung, Weiterbildung auf wissenschaftlicher Basis und hohe Motivation sind wichtige Voraussetzungen, um PatientInnen und KlientInnen erfolgreich behandeln und begleiten zu können. Soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen sind allerdings für die individuelle Betreuung unserer PatientInnen und KlientInnen ebenso wichtig.

Monika Hartl und Karin Lechner

Monika Hartl, PT

Anton Hagl-Gasse 14–16/B/2
Termine nach telefonischer Vereinbarung
unter: 0676/ 529 14 93 oder
monika.hartl@mnp.at

Karin Lechner, PT

Anzengrubergasse 16a, 0664/49 74 555
oder lechner.kk@gmail.com



Bei den beiden Gablitzerinnen Monika Hartl und Karin Lechner sind Sie in guten Händen

VUK Haustechnik
info@vuk-haustechnik.at - www.vuk-haustechnik.at
mobil: 0650/8405008

• Solaranlagen • Sanitär •
• Heizung • Haushaltsgeräte •
Baustoffe und Altbausanierung

Neue Sicherheitsprodukte

Besuch bei der Firma Karl Paschek – dieser Gablitzer Betrieb ist G4S-Partner für Pensionisten-Notruf, Gesundheitsüberwachung und Sicherheitssysteme

Gerne bin ich der Einladung von Karl Paschek, einem Gablitzer Wirtschaftstreibenden, mit Firmensitz am Lintner-Platz, gefolgt. Das Unternehmen ist bekannt als zuverlässiger Lieferant für Alarmanlagen und Brandschutzsysteme, Einbruchschutz mit automatischem Verständigungsdienst an den G4S-Wachdienst, sowie Consumer-Electronic, wie TV-Geräte, SAT-Anlagen, HiFi- und Videogeräten. Weiters werden Alarmanlagen und Brandschutzsysteme sowie ein neues und besonders innovatives Senioren-Notrufsystem, den G4S Tracker, in Zusammenarbeit mit Österreichs größtem Sicherheitsunternehmen G4S, angeboten.

Für wen ist das Gerät und was leistet es? Vor allem für allein lebende ältere Menschen ist der Alltag eine ständige

Herausforderung. Der G4S Tracker reagiert bei Bewegungslosigkeit bzw. bei einer bestimmten Neigung (Sturz, Unfall, Bewusstlosigkeit, Notfall,...) und löst Alarm aus. Dieser ergeht an die Mitarbeiter der Notrufzentrale der G4S, die sofort die Kontaktaufnahmen starten. Wenn die Person nicht reagiert, werden umgehend die Angehörigen verständigt bzw. Einsatzkräfte entsandt.

Bei sämtlichen Alarmen werden zusätzlich die Positionsdaten übertragen. Damit ist gewährleistet, dass die Person im Notfall rasch von Einsatzkräften gefunden wird. Notrufe bei Überfällen, bei Unfällen und bei medizinischen Notfällen. Mehr dazu können Sie sich gerne bei Karl Paschek am Friedrich-Lintner-Platz 3, 3003 Gablitz, bzw. telefonisch unter 0664/523 9988, erklären lassen.

Marcus Richter



„Unser Schutzengel ist immer dabei“.

Der G4S-Tracker ist Ihr persönlicher Schutzengel. Seine intelligente Sensorik erkennt automatisch, wenn Sie sich in einer Gefahrensituation befinden. Danach wird sofort ein Alarm an die G4S Notrufzentrale absetzt.

Bei sämtlichen Alarmen werden zusätzlich Ihre Positionsdaten übertragen. Damit ist gewährleistet, dass Sie im Notfall rasch von Einsatzkräften gefunden werden.

- Notrufe bei Überfällen
- Notrufe bei Unfällen
- Notrufe bei medizinischen Notfällen

Sie erhalten Ihren G4S-Tracker bei:

Paschek

Friedrich-Lintner-Platz 3, A-3003 Gablitz

Tel.: 0664 523 99 88

E-Mail: paschek.sp@aon.at



FF Heuriger 2012



Super Sommerwetter beim **Feuerwehrrheuringen**. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer versammelten sich am Sonntag nach drei harten Arbeitstagen für ein gemeinsames Foto. Danke für diese gelungenen Veranstaltung.



Der neue Weg.

Für mehr Gerechtigkeit, Transparenz und Sparsamkeit

Mit einem ambitionierten Programm startet die SPÖ Niederösterreich in den Frühling. Der neue Weg für Niederösterreich ist eine starke Antwort auf die Skandale und den Vertrauensverlust der Menschen gegenüber der Politik insgesamt. Es geht um nichts weniger als eine neue Politik, getragen von Gerechtigkeit, Transparenz und Sparsamkeit.

GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit kommt nicht von allein, sondern muss von uns allen geschaffen werden. Das gilt besonders für den Zugang zum Arbeitsmarkt oder zu einer leistbaren Wohnung. Menschen, die es dabei schwerer haben, brauchen

konkrete Unterstützung. Probleme, wie fehlende Kinderbetreuungseinrichtungen, müssen endlich gelöst werden. In der Pflege bedeutet Gerechtigkeit vor allem individuelle Betreuung und ein Altern in der gewohnten Umgebung für alle.

TRANSPARENZ

Transparenz ist angesichts der zahlreichen Skandale und der daraus resultierenden Vertrauenskrise das Gebot der Stunde. Es braucht eine neue Moral in der Politik und die richtigen Instrumente, sie auch durchzusetzen. Die SPÖ Niederösterreich tritt deshalb für eine Offenlegung der Parteienfinanzierung, eine Offenlegung von Regierungsinseraten und ein transparenteres Förderwesen ein. Außerdem sollen die BürgerInnen stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden.

SPARSAMKEIT

Gerade in Zeiten des Sparens müssen Politik und Verwaltung mit gutem Beispiel vorangehen. Förderungen müssen genau geprüft und hinterfragt und die Politik durch strenge Budgetobergrenzen bei Werbe- und Repräsentationskosten zum Sparen „ermuntert“ werden. Spekulationen mit Steuergeld sind gänzlich zu verbieten. Das größte Potential versprechen Einsparungen in den Verwaltungsstrukturen, durch die man Zukunftsinvestitionen in den Bereichen Arbeit, Bildung, Pflege und Kinderbetreuung tätigen kann.



” Wir brauchen einen neuen Stil in Niederösterreich. Eine Politik, die gerechter, transparenter und sparsamer ist und sich das Vertrauen der Menschen wieder verdient. Eine Politik für alle NiederösterreicherInnen, die ganz besonders die Zukunft unserer Kinder sichert. Das ist der neue Weg und dafür setzen wir uns ein. “

Sepp Leitner

LHStv. Dr. Sepp Leitner

Dr. Sepp Leitner **SPÖ NÖ**





Persönlich, preiswert und schnell

Karosseriearbeiten
Lackierung
Nanolackversiegelung
Spotrepair
Innenraumreparatur
Dellen- und Hagelreparatur
Scheibenreparatur
Beschriftung
Hol- und Bringservice
Mobilitätsfahrzeuge
Hochglanzservice
Fuhrpark Sonderkonditionen
Selbstbehaltreduktion
Abwicklung des Versicherungsfalles

für alle Automarken

4x in Wien

1140 Wien

Keisslergasse 30
T: 01/ 914 33 19
F: 01/ 911 25 41
wien14@car-rep.at

1230 Wien

Triester Straße 206
T: 01/ 667 21 12
F: 01/ 667 21 12 20
wien23@car-rep.at

1230 Wien

Leo Mathauserg.88
T: 01/ 699 19 83
F: 01/ 699 19 83 20
wien23@car-rep.at

1090 Wien

Alserbachstraße 4
T: 01/ 317 99 33
F: 01/ 317 99 33 4
wien9@car-rep.at

www.car-rep.at



24h hotline
01/914 33 19 19